

Marco Butzkus Helmut Gross

Bremerhaven

CARL SCHÜNEMANN VERLAG

Vorwort 6

Über dieses Buch 8



Lehe 13



Gesundheitspark
Speckenbüttel 33



Geestemünde 41



Bürgerpark 59



Wulsdorf 65



Mitte 73



Deich 87



Havenwelten 101



Leherheide 120



Schiffdorferdamm 129



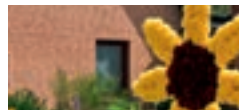
Fischereihafen 134



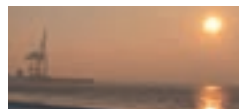
Fisch- und
Windindustrie 146



Stadt der
Wissenschaft 151



Surheide 156



Weddewarden 159



Hafen 165



Sail Bremerhaven 185



GEESTEMÜNDE

Das heutige Geestemünde wurde 1139 erstmals urkundlich als Geestendorf erwähnt. Neueren archäologischen Funden nach könnte es aber auch gut 300 Jahre älter sein – was man dem Stadtteil aber nicht im Geringsten ansieht. Bevor Geestemünde ein Teil Bremerhavens wurde, war es eine kreisfreie Stadt und gehörte später zur Stadt Wesermünde. Geestemünde ist ein lebhaftes Subzentrum Bremerhavens und genauso kontrastreich wie die Menschen, die hier leben. In Geestemünde liegt auch der beliebte Bürgerpark, eine der grünen Lungen der Stadt. Hier gibt es zudem die verschiedensten Wohnquartiere, von der Großraumsiedlung bis zum Villenviertel. In Geestemünde liegen sowohl der Hauptbahnhof als auch der Fähranleger der Stadt – praktisch, wenn man schnell mal verreisen will. Früher lebten hier besonders viele Kaufleute. Daran mag es auch liegen, dass die Geestemünder bis heute als etwas stolz beschrieben werden. Eine Eigenschaft, die aber eigentlich jedem Norddeutschen oft nachgesagt wird.

Geestemünde was first recorded in 1139 as Geestendorf. According to recent archaeological findings however, it could be more than 300 years older, though looking at the township of today this is not at all obvious. Geestemünde was at first an administrative district in its own right and was later incorporated into the town of Wesermünde, before it became part of Bremerhaven. Geestemünde is a lively part of Bremerhaven and is as diversified as are its inhabitants. It is here that the popular Bürgerpark is located, one of the city's green lungs. The residential developments range from large housing estates to exclusive areas with grand villas. The city's main railway station as well as the ferry terminal are in Geestemünde, very handy when one wishes to get away. In former times many merchants lived here and this may be the reason why the Geestemünder are still regarded as a little proud – a trait attributed quite frequently in fact to North Germans as a whole.





Der Geestevorhafen mit den auslaufenden Geestemölen ist Seestadt-Romantik pur. Die Steuerbordseite (grün) ist unter Bremerhavenern auch als »Liebesinsel« bekannt. Das liegt daran, dass schon Generationen von Bremerhavener Pärchen von hier aus in den Sonnenuntergang geschaut haben.

The Geeste outer harbour with the Geeste moles is a truly picturesque sight. The starboard (green) side is known among Bremerhavener as "Love Island". This is because for generations couples have watched the sun go down from here.



BÜRGERPARK

Der Bürgerpark Bremerhaven wurde 1908 als Waldpark eröffnet. Das 64 Hektar große Gelände liegt östlich des Hauptbahnhofs im Stadtteil Geestemünde und ist nicht nur ein beliebtes Naherholungsgebiet, sondern auch eine der elegantesten Wohngegenden der Stadt. Seit 2010 befindet er sich auf der Landesdenkmalliste der Freien Hansestadt Bremen. Der Park bietet einen naturnahen Waldbereich, Wiesenflächen, liebevoll gestaltete Gartenanlagen und einen lang geschwungenen Bootsteich, auf dem man mit gemieteten Booten herumschippeln kann. Im Park gibt es eine ganze Reihe an Spiel-, Spaß- und Sportaktivitäten und verschiedene Vereinssportanlagen. Wer hierherkommt, der will sich bewegen!

Bremerhaven's Bürgerpark was officially opened in 1908 as a woodland park. It extends over an area of 64 hectares to the east of the main railway station in Geestemünde district and is not only a popular and readily accessible recreation area but is also one of the city's most elegant residential districts. Since 2010 it has been on the protected list of the Free Hanseatic Town of Bremen. The park includes a wooded area, meadows, lovingly cared-for gardens and a long winding lake on which trips can be taken in hired boats. There are also many opportunities to play games, have fun, and engage in sporting activities. The grounds of various sports clubs are located in the park. Those who come here, do so because they want to be active!



Bekanntester Anwohner des Parks ist »Hein Mück« – als lüterer Junge. Ein Bremerhavener Stadtoriginal, das mit seinem Quetschbüdel gute Laune und Musik verbreitete. Wer nun der original Hein Mück aus Bremerhaven wirklich war, ist bis heute umstritten – fest steht jedoch, dass sich über die Jahre das Bild vom musizierenden Seefahrer in weiten Hosen zu einem Wahrzeichen Bremerhavens entwickelt hat.

The best-known resident of the park is “Hein Mück” – as a little boy. He was a Bremerhaven character who spread good humour and music with his accordion. It is still debated as to who the original Hein Mück from Bremerhaven really was, but one thing is for sure, namely that over the years the image of the seafarer in baggy trousers making music has become a symbol of Bremerhaven.





Der Deich ist für die Bremerhavener ein echtes Heiligtum, ein Mekka mit Brandung, ein Wallfahrtsort mit Wellengang. Bei jedem Wind und Wetter treibt es die Einwohner der Seestadt an den schützenden Küstenwall – einfach nur um auf's Meer zu schauen. Lange Deichspaziergänge und atemberaubende Sonnenuntergänge sind für die Einheimischen ein echtes Lebenselixier. Im Sommer und bei Sonne kann jeder auf den Deich. Echte Küstenbewohner bleiben ihm aber auch treu, wenn die ersten Herbststürme auf die Küste zurasen. Gerade dann zieht es den Bremerhavener an seinen Deich. Hier lässt er sich kräftig die Ohren durchpusten. Wenn dann gar die erste Sturmflut mit tosender Gewalt an den Deich einbricht, eilt der Bremerhavener in freudiger Erwartung auf die Krone des Küstenschutzbauwerkes und schaut nach, ob sie auch wirklich ordentlich Wasser mitgebracht hat. Spötter behaupten gar, dass man Bremerhavener an einer mit Meersalz verkrusteten Gesichtshälfte erkennen könnte. Das ist allerdings Seemannsgarn. Seestädter, die etwas auf sich halten, achten darauf, dass sie stets beide Seiten gleichmäßig in die Gischt halten. Er ist halt besonders verbunden mit dem Deich, der Bremerhavener.

For Bremerhavener the dyke is a true sanctuary, a place of pilgrimage with surf and swell. Come hail, rain, snow or blow the inhabitants of this seaport are drawn to this protective rampart – just to look out to sea. Long walks on the dyke and breathtaking sunsets are a genuine elixir for local people. In summer and when the sun shines everyone can go on the dyke. True coast dwellers are there even when the first autumn gales hit the shore. Indeed, it is at such times that the Bremerhavener are drawn to their dyke, a place where one can experience the full force of the wind. And when the first storm tide breaks with raging force against the dyke, the true Bremerhavener rushes in great expectation to the top to check the ferocity of the breaking waves. Those who sneer at this maintain that it is possible to recognise a Bremerhavener because one side of his face is encrusted with sea salt. However, this is just spinning a yarn. Self-confident seaport dwellers always make sure to face the spray head-on! There is a special bond between a Bremerhavener and the dyke.



Wenn Bremerhavener von DEM Deich sprechen, meinen sie meistens den Weserdeich zwischen Weser-Strandbad und der Strandhalle. Es ist der kürzeste und zugleich auch beliebteste Deichabschnitt der Stadt. Hier ist für jeden etwas dabei: Ob nun Einkehren in der 1913 eröffneten Strandhalle oder Relaxen am Weserstrand.

When Bremerhavener talk about THE dyke they usually mean the Weserdeich between the Weser beach and the beach pavilion. It is the shortest but by far the most popular section of the city's dyke system. There is something for everyone, be it a visit to the beach pavilion dating from 1913, or relaxing on the Weser beach.

